Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 13=33 (1867)

Heft: 24

Rubrik: Kreisschreiben des eidgen. Militärdepartements an die Militärbehörden

der Kantone

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Infanterie=Brigaben werben aus Bataillonen ber gleichen Sprache formirt; bei ben Brigaben ber Spezialwaffen kann von biesem Grunbsatz abgewichen werben.

- 3) Die nach Sprachen formirten Brigaben werben so in die Divisionen vertheilt, bag bei jeder Division, die überwiegend ber frangofischen Sprache angehört, minbestens eine beutsche Infanterie=Brigabe sich bestindet.
- 4) Die Ordre de Bataille ber Armee foll fo geordnet fein, daß die Divisionen in ber Linie nach ihren Rummern vom rechten gegen ben linken Flügel rangiren.
- 5) Aus ben Landwehren aller Kantone werben Brigaben gebilbet von 5 Bataillonen, bas Bataillon zu 810 Mann angeschlagen, benen namentlich bie Bewachung und Bertheibigung ber verschanzten Puntte und Stellungen obliegt.
- 6) Reben ben Kriegsbivisionen wird eine Artillerie= Referve und eine Kavallerie=Referve formirt; ber ersteren wird als bleibende Bebeckung eine Infan= tevie=Brigade bestehend aus 4 Bataillonen zugetheilt.

Rach biesen Grunbfaten laffen fich 9 normale Rriegsbivifionen formiren; die zehnte wurde nur aus 11 Bataillonen bestehen und konnte burch ein gand= wehrbataillon verftarkt werden. Bur Artillerie=Re= ferve stoßen im Ganzen 20 Batterien; zur Ravallerie= Referve 15 Rompagnien Dragoner minbestens; viel= leicht konnte man ben Divisionen im Jura nur eine Rompagnie Dragoner zutheilen, woburch fich etwa 18 Kompagnien ober 9 Schwadronen Dragoner für bie Referve ergeben. Aus ber gesammten Landwehr= tavallerie, die fich noch aufbieten läßt, follten wo möglich noch 3 Schwabronen formirt werben, um bie Ravallerie=Reserve zu verstärken. Gine Landwehr= Brigade, formirt nach lit. 5, wurde ber Artillerie= Reserve zugetheilt, wenn man nicht vorzieht, eine Brigade der zehnten Division bazu bestimmen.

Sand in Sand mit dieser neuen Eintheilung und Gliederung der Armee, die sich im wesentlichen auf die von 1856 ftügen kann, muß auch eine neue Bertheilung des Generalstades gehen; es haben sich in derselben von 1856 Mängel gezeigt; einzelne Offiziere waren nicht ganz am richtigen Blaze und es bedarf einer ernsten Erwägung, daß gerade diesem Uebelstande, der in Momenten der Gesahr sehr ins Gewicht sallen dürfte, entgegengearbeitet werde. Je richtiger ihren Fähigkeiten und Kenntnissen nach die einzelnen Offiziere verwendet werden, desto weniger Friktion wird es im ganzen Dienstmechanismus geben.

Die Arbeit bieser neuen Organisation und Glieberung ber Armee fiele bem Militärbepartement anheim und wurbe nach Vollendung ber Genehmigung bes Bundesrathes unterliegen. Ich bemerke bieses, weil ich bei späteren Arbeiten andeuten werbe, wem ich bieselbe jeweilig überbinden möchte.

(Fortsetzung folgt.)

Kantonal- und Personal-Nachrichten.

Ranton Bern.

Beförberungen.

- Herr Bahler, Cafar, von Amfoldingen, zum Haupt= mann im Parktrain.
 - " Blau, Friedrich, von Bern, zum Hauptmann im Barktrain.
 - " Friedli, Karl, von Whnigen, zum Sauptmann im Parktrain.
 - " Bölter, Christian, von Goldiwyl, zum Haupt= mann im Parktrain.
 - " Hurni, Johann, von Rallnach, zum Saupt= mann ber Infanterie.
 - , Rühni, Christen, von Langnau, zum Saupt= mann ber Infanterie.
 - , Körber, Johann, von Twann, zum Oberlieu= tenant der Infanterie.
 - , Käftli, Johann, in Münchenbuchsee, zum Ober= lieutenant ber Infanterie.
 - " Gerber, Johann, von Langnau, zum ersten Unterlieutenant ber Infanterie.
 - " von Stürler, Chuard, von Bern, zum ersten Unterlieutenant ber Infanterie.
 - " Reber, Jakob, von Niederbipp, zum Batail= lonsarzt.
 - Schwarzlin, August, von Pruntrut, zum Arzt ber Sappeurs.

Brevetierungen.

- herr Brügger, Arnold, von Thörigen, jum zweiten Unterlieutenant ber Scharfichuten.
 - , Gruber, Gottlieb, von Bern, zum Affistenzarzt ber Infanterie.
 - , Bichsel, Ernst Friedrich, in Biel, zum zweiten Unterlieutenant im Parktrain.

Areisschreiben des eidgen. Militärdepartements an die Militärbehörden der Kantone.

(Bom 29. Mai 1867.)

Bochgeachtete Berren!

In Erwägung und theilweiser Abanberung ber einzelnen Kantonen bereits gemachten Mittheilungen über die Bertheilung ber Gewehre kleinen Kalibers an die Gewehrfabrikanten zum Behufe der Umanderung in hinterladungsgewehre, geben wir Ihnen nun hiemit eine vollständige Uebersicht darüber, an wen die Gewehre kleinen Kalibers zur Umanderung absyuliefern sind.

Im Uebrigen verweisen wir, soweil dieß auf die Umänderung der Gewehre kleinen Kalibers Bezug hat, auf unsere Kreisschreiben vom 7. Mai und 16. Mai und machen Ihnen zugleich die Mittheilung, daß der herr Oberkontroleur Schmidt in Neuhausen über die weitern Details der Ablieferung der Gewehre mit Ihren Zeugämtern in direkten Verkehr treten wird.

Mit vollkommener Sochachtung!

Der Vorsteher bes eibgen. Militärbepartements: Welti.

	H H G	435 435	4005 6005	2002		1458			7997	
Meue Infanteriegewehre.	Neuenburg	Baselland 435 Depot bei der Gesellschaft . 1335* Appenzell U.=R 730 Apenzell S.=R	Depot bei ber Gesellichaft 1162*	Graubunden 600		1458*	Depot bei ber Gesellschaft 3300* Bern 741 Solothurn 6000thurn 640	Ligern 640		1
	200	247		1282	4((1966			464
ehre.	200	756	400 882	364		-	1966		4	464
Ingergewehre.	Eibg. Depot	Bajelland St. Gallen	Eibg. Depot	Appenzell A.=Kb Appenzell J.=K	ſ	1	Brm			Freiburg
		194	564	270	576		006			
M tu her.	-	Bajelfand 194 St. Galfen 369	Aargau 564	Appenzell A.=R 270	Zug 169 Eugern 407	l	Brn 900			1.
£abrikanten.	1. Ameler und Blank in Schaffhausen	2. Bajelland, Millifardirektion	4. Büchsenmacher = Gesellschaft ber Central = und Westschweiz	5. Büchsennacher-Gesellschaft von St. Gallen	6. Buri, Schmib u. Komp. in Luzern	7. Corbier u. Komp. in Bellefontaine	8. v. Erlach u. Komp. in Thun			9. Freiburg, Zeughausverwaltung

	597		2098	1605		32676
3	265	. 1347* 50 251	it 4721 2760 1330 1110	. 1605		<u> </u>
l [jabritanten Schiebschule in Luzern	Gefellschaf		Ĺ	
	Genf.	Baselstabt	Depot bei der Gefellschaft Bern Thurgau	Waabt		Partition (Laborated State) Consideration (Laborated State) Consideration (Laborated State) Consideration (Laborated State)
119	374 363 122 385	137		382	787	10124
139 250 107 494	374 363 122 385	137		382	384 403	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1
.,		•				Section 1
Gebrus	Genf	Bafelftabt		Reuenburg Waadt .	Thurgau Graubünden	
310	953 110 290 450	513		477	742	6831
123 280 174 152 224	. 110 . 290 . 450		and the second	. 313	358	
		1	1	• •		
Elarus Uri Obwalben Ribwalben Eeffin	Genf	48	:	Reuenburg Waabt	Thurgan Graubünde	*) Zuerif find die ohne Bobenschrauben angeserrigten umzuanbern.
• • • •	• • • • • • •	•	haufen	•	•	
• • • • • • • • • • • • • • • • • • •	in the second se	E	18. Schweig. Industrie-Gefellschaft in Schaffhausen	19. Berban, G., Büchsenmacher in Reuenburg 20. Waabt, Militarbepartement	etb.	rauben ar
us . Altorf	12. Genf, Staatsrath	17. Sauerbren, Buchsenmacher in Basel	chaft in	er (11 %	21. Zoller, Büchsenmacher in Frauenfelb	
10. Freuler u. Sohn in Glarus 11. Gamma u. Infanger in Altorf	12. Genf, Staatsrath	nmacher	:- Gefellf	19. Berban, G., Büchsenmacher i 20. Waabt, Militärbepartement .	cher in	ple ohne
Snfan	atsrath chsenma hsenmad ichsenma üchsenma	Büchse	Industrie	., Büch Uitarbet	K fenma	inerif find
ner u. mma u.	12. Genf, Staatsrath 13. Hänni, Büchsenme 14. Jung, Büchsenma 15. Müller, Büchsenm 16. Roggen, Büchsenn	nerbren,	meiz. A	cban, G labt, M	ler, Bű	**************************************
&re Ga	12. Gen 13. Här 14. Jur 15. Wü 16. Rog	ดั	8). BBa	20	